

# GADOT Germany GmbH

Düsseldorfer Straße 1-7

68219 Mannheim



GADOT Germany GmbH ist ein Spezialunternehmen der GADOT Group, einer international tätigen Unternehmensgruppe.

In der Düsseldorfer Straße 1-7 in Mannheim-Rheinau bewirtschaften wir ein Gefahrstofflager für ein ansässiges Chemieunternehmen.

Alle Produkte sind in dafür besonders zugelassenen Verpackungen verpackt. Wir produzieren nicht, wir gehen nicht mit offenen Produkten um.

Die Störfallverordnung ist die gesetzliche Regelung zur Verhinderung und Begrenzung von Industrieunfällen.

Dieses Lager unterliegt als Betriebsbereich den Vorgaben der Störfallverordnung mit den erweiterten Pflichten. Der Sicherheitsbericht, das Sicherheitskonzept und der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan sind erstellt und wurden der zuständigen Behörde übergeben

Die Lagerung wird über unser Lagerverwaltungssystem gesteuert. Hierbei werden die Zusammenlagerungsverbote gemäß TRGS 510 beachtet.

## **Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Thomas Brakmann, (Geschäftsführer)  
Telefon: 0211 3871 156  
Mobil: 0178 3871 156

Denny Scholz, (Niederlassungsleitung)  
Telefon: 0621 8907 167

Heinz Gebel, (Störfallbeauftragter)  
Telefon: 0171 6022 635

E-Mail:  
heinz.gebel@gadot.com

## **Internet: [www.gadot.com](http://www.gadot.com)**

Hier finden Sie weitere Firmeninformationen und das Datum der letzten Vor-Ort-Begehung durch die Überwachungsbehörde

Die Hallenböden entsprechen den höchsten Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes. Sie sind beständig gegen Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 und werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Für Löschwasser steht ausreichend Rückhaltevolumen zur Verfügung.

Alle Sicherheitseinrichtungen werden in regelmäßigen Abständen gewartet und von entsprechenden Fachfirmen geprüft.

Es versteht sich von selbst, dass auch unsere Mitarbeiter einen Anspruch auf Sicherheit an ihrem Arbeitsplatz haben. Darum sind unsere Mitarbeiter geschult und handeln verantwortungsbewusst beim Umgang mit den größtenteils auf Paletten verpackten Gütern.

Trotz des hohen Sicherheitsstandes können Störfälle wie Brände oder das Freiwerden gewässergefährdender Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Dies kann zu einer Auswirkung auch außerhalb des Lagerei- und Umschlagbetriebes führen, wie z.B. Reizung von Augen und Atemwegen. Schädigungen der Umwelt sind durch Verschmutzung von Luft, Boden und Wasser möglich.

Um die Auswirkungen eines eventuellen Störfalles so gering wie möglich zu halten, wurde ein Gefahrenabwehrkonzept erarbeitet, nach den dort beschriebenen Festlegungen erfolgen die Alarmierungen und Warnungen der betroffenen Bevölkerung durch die zuständige Behörden. Das Gefahrenabwehrkonzept ist mit den Stellen des Brand- und Katastrophenschutzes abgestimmt.

Im Gefahrstofflager werden Stoffe gelagert, die im Wesentlichen gekennzeichnet sind durch:

<u>Beispielhafte Stoffe</u>			
Vernetzungsmittel	⊗		
Vulkanisationsaktivator			⊗
Schmierstoffadditiv		⊗	
Hydrolyseschutzmittel		⊗	